Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Caramba! Lass mich zuerst hinein, ich muß in 14 Tagen wieder in die Pampas zurück!"

Krieg und Presse

M. W., der kürzlich verstorbene Chefredakteur einer inzwischen auch liquidierten großen Berliner Zeitung, kam während des ersten Weltkrieges eines Morgens verzweifelt in die Redaktion gejagt, raufte sich die Haare und rief beschwörend: «Meine Herren Kollegen, Antwerpen ist in die Hände der Morgenblätter gefallen, für die "B.-Z. am Mittag" haben unsere Soldaten umsonst gekämpft!»



Zeichen der Zeit

(oder «gut gemeint»)

Gast: «Bitte, einen Mokka!» (Preis 60 Cts.) Irrtümlicherweise bringt die Serviertochter einen Café-crème (Preis 45 Cts.) Gast: «Jä, ich han e Mokka bschtellt!» Serviertochter: «Macht's ächt nüt, es isch ja 's glych, nur e chly meh!»



Im Zuge der Zeit

In Schreiberlingen fand kürzlich ein Kongreß statt, an dem prominente Vertreter der Sprachkundler, Journalisten, Dichter und Dichterlinge teilnahmen. Der Kongreß hatte die bedeutsame Aufgabe, zu dem vielgebrauchten Ausdruck: «im Zuge der Zeit» das zugehörige Eigenschaftswort zu bilden.

Das von Sprachkundlern als einzig richtig vorgeschlagene Adjektiv war «zeitisch-zügisch» gewesen. Dieser Vorschlag wurde aber von den Dichterlingen und Dichtern aus ästhetischen Gründen zu Fall gebracht; sie stellten nun ihrerseits den Antrag, das Wort «zugzeitlich» zu wählen. Dagegen protestierte aber ein Journalist.

Der Vorsitzende unterbreitete nun seinen Vorschlag: Prägnant und knapp, wie es der Zug der Zeit erfordere, müsse das Eigenschaftswort sein, darum wähle man am besten, wie es im Zug der Zeit liege, kurzerhand die Anfangsbuchstaben; der Ausdruck laute, I.Z.Z.'» — Dieser Vorschlag wurde mit rauschendem Applaus angenommen.

Wie einfach läßt sich nun alles ausdrücken. Zum Beispiel sagen wir künftig «eine I.Z.Z. S.B.B.-Tariferhöhung», oder «die N.Z.Z. meldet vom K.E.A. eine I.Z.Z. Gültigerklärung der Coupons X, Y, Z.»

(Aus diesem Zuge möchte man am liebsten bei der nächsten Station aussteigen.) F.I.

Eidgenössische Logik

Verfügung des Kriegs-Fürsorge-Amtes und des Eidg. KIA vom 21. 3. 44:

Verwendung der Textilcoupons Art. 12

Für gebrauchte, jedoch gut tragbare Kleider dürfen je nach Zustand 1/3 bis 2/3 der auf Grund der Bewertungsliste festgesetzten Couponszahl abgegeben oder entgegengenommen werden.

In Ausnahmefällen kann die volle, auf Grund der Bewertungsliste festgesetzte Couponszahl abgegeben oder entgegengenommen werden. Eidg. Kriegsfürsorgeamt: S.

Gewifs, die Demokratie lebt vom Kompromifs; immer wieder fügt sich eine Minderheit einer Mehrheit, und im Ausgleich der Kräfte liegt die gesunde Kraft der Herrschaft durch das Volk. Wenn aber zu viel verfügt, bürokratisiert und reglementiert wird, kommen solche komischen amtlichen Zerrbilder heraus, in denen die Ausnahme zur Regel wird, wie beim Vollmachtenregime.







Neues **Posthotel** St. Moritz

Das ganze Jahr offen!

Pensionspreis ab Fr. 15.50. Wochenpauschal ab Fr. 138.-(alles inbegriffen)

Telefon 661 E. Spiess

Rorschach

Restaurant Anker

am Landungsplatz und Hafenbahnhof. Zimmer mit fließend Wasser. - Gut gepflegte Küche Qualitätsweine. - Weekend-Arrangements. Mit höflicher Empfehlung: B. RYCHEN.



Elektrische Rasierapparate

Harab Rabaldo Unic

auf bequeme Teilzahlung



Rennweg 11 2. Stock-Lift Tel. 58885

Heiserkeit, Asthma, Luftröhren-Entzündung PRANA hilft!

Wirkt heilend, beruhi-gend, antiseptisch und appetitanregend. «Prana» Sirup fördert die Verdau-ung und kräftigt gleich-zeitig den Organismus.

PRANA-Sirup desinfiziert Rachen und Atmungsorgane.

In Apotheken erhältlich. Originalflasche Fr. 3.75.

Hersteller: Laboratorium PRANA Lugano

Als Reisebegleiter den Nebi!

Liebe in der Ehe

Nie hat, soweit die arabische Zunge klingt, ein glücklicherer Ehemann gelebt als Hassan ibn Hu-hammed, ibn Idris, ibn Abbas, ibn Osman, ibn Beker vom Stamme der Fezzaru, den man später kurzweg Imam'i Beker nannte, Er hatte ein Mädchen gefreit vom Geschlecht der Abd-el-Menaf — ein Mädchen, dessen Schönheit sich nur dem Gatten offenbarte, ein Mädchen, dessen Güte vier Himmelswinde priesen.

Einst war Imam'i Beker ermüdet von weiter Reise heimgekehrt und sagte zu seiner Frau: «Teuerste, ich möchte schlafen. Sorg, daß

man mich nicht störe I»

«Streck dich», sprach sie,
«Teuerster, auf deinem Lager aus — ich werd' mich auf einen Schemel vor deine Türe setzen, um deinen Schlummer zu behüten.»

Sprach's und tat es. Ihn aber duldete es nicht Inn aber duidete es filcht im Bett, da er die geliebte Gattin auf der Schwelle wußte. Er trat vor die Tür und bat: «Süße, du sollst nicht die lange, kalte Nacht vor meiner Türe durchwachen, Komm in unser Bett und ruh gleich mir.»

«Süßer, mir ziemt, hier draußen zu bleiben und acht zu geben, daß man dich nicht wecke.»

Gerührt von so viel Güte rief Imam'i Becker: «Gut denn, Herzliebste — da deine Sanffmut auf ihrem Willen beharrt: so mach mir ein wenig Platz auf deinem Schemelchen, und

h will mit dir wachen.» Und saßen beide bis zum Morgen mucksmäuschenstill vor Imam'i Bekers Tür.

Roda Roda



Casimir raucht Capital

Prostata

Krankheiten der Vorsteherdrüsen

Die Krankheiten der Vorsteherdrüsen (Prostata) können durch die organotherapeutische Medikation erfolgreich behandelt werden. Prostablenyl-Tabletten sind gegen alle akuten und chronischen Krankheiten der Prostata

zu empfehlen. Kurpackung Fr.-9.75, in den Apotheken erhältlich.

Diskreter Versand: St. Jacobs-Apotheke Zürich Telefon 3 68 43



Prostableny



Buffet Rorschach-Bahnhof

Garten-Restaurant - Gepflegte Küche Reelle Weine - Haldengut-Ausschank

Mit bester Empfehlung: H. Tanner-Renk

